

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Hans Warkwald, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Habian, Magdeburg. Verlag von Hermann Habian, Magdeburg. Druck von Franz Beyer, Magdeburg. Geschäftsstelle: Jakobstraße 49, Fernsprecher 1587. Redaktion: Dr. Mühlstraße 8, Fernsprecher 981.

Gründungsnummer zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Postgebühren) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Per Anhang in Deutschland monatlich 1 Exemplar 1.70 Mk., 2 Exemplar 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen Vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 25 Pf. extra Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und Festschriftnummern 10 Pf. — Insertionsgebühren die sechsgehaltene Zeile 15 Pf. Volkzeitung Nr. 1899

Nr. 74.

Magdeburg, Freitag, den 28. März 1902.

13. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Cecil Rhodes *

Cecil Rhodes, dessen Tod auf Grund der in den letzten Wochen über seinen Gesundheitszustand bekannt gewordenen Zeitungsnachrichten zu erwarten stand, ist gestern nachmittag um 5 Uhr in Kapstadt gestorben.

Der unselbige Krieg, der sich seit mehreren Jahren in der äußersten Spitze Südafrikas zur Schande des zwanzigsten Jahrhunderts zwischen zwei hochzivilisierten Völkern abspielt, ist so sehr mit dem Namen des Verstorbenen verknüpft, daß sein Tod zu einigen Betrachtungen nötigt.

Es ist ein für Cecil Rhodes vielleicht günstiger Umstand, daß er gerade jetzt stirbt, nun endlich begründete Aussichten bestehen, daß die englische Nation sich auf ihre Ehre besinnt und dem Abschluß eines für beide Teile ehrenvollen Friedens näher tritt. Wenn in hoffentlich kurzer Zeit die Blätter der gesamten zivilisierten Nationen mit Befriedigung den Friedensschluß melden können und dabei einen Rückblick auf die Ursachen und den Verlauf des blutigen Krieges werfen, so wird in diesen Betrachtungen der Name Cecil Rhodes nicht mit besonderem Lobe genannt werden. Er entgeht durch seinen Tod der wenig angenehmen Wahrscheinlichkeit, mit eigenen Augen das Urteil der gesamten zivilisierten Welt über sich als einen der Hauptkünstler der grausigen südafrikanischen Tragödie lesen zu müssen.

Noch in einer anderen Hinsicht giebt der Zeitpunkt des Todes Cecil Rhodes' Anlaß zu einigen Betrachtungen. Die Glöden der christlichen Kirche läuten den Charfreitag ein. An diesem Tage fließen die Lippen der christlichen Prediger über von schönen, alt-salhabenden Worten über die große Sünde der Welt, die den Menschen zu verderben zu wollen. Christus aber predigte: du sollst nicht töten; du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst; wer das Schwert zieht, soll durch das Schwert umkommen; liebet eure Feinde; man kann nicht Gott dienen und dem Mammon.

Diese heutige kapitalistische Welt thut von allem das strikte Gegenteil. Sie tötet in brudermörderischen Kriegen tausend und aber tausend; sie predigt den Haß gegen die Mitmenschen, die skrupellose Ausbeutung und Unterdrückung des einen durch den andern; sie zettelt aus den niedrigsten Motiven, aus schamlosester Goldgier fürchterliche Kriege an; sie dient dem Mammon, dem goldenen Kalbe als ihrem einzigen Gotte.

Cecil Rhodes aber war einer der typischsten Repräsentanten der heutigen christlich-kapitalistischen Welt; in ihm waren die Eigenschaften, die die heutige herrschende Gesellschaft von ihren Anhängern verlangt, auf das feinste ausgebildet; er hatte die nie rastende Fähigkeit in der Verfolgung kapitalistischer Interessen; er trampelte in dem rastlosen Vorwärtswagen rücksichtslos auf den Geboten christlicher Moral herum; er unterdrückte, heutete aus, zettelte Kriege an, wo immer dies nur seiner Profitgier von Vorteil schien.

Deshalb haben auch die bürgerlich-kapitalistischen Blätter keine Ursache, auf Cecil Rhodes einen Stein zu werfen. Sie werden es zwar thun; sie werden ihn als den Ausbund aller Schlechtigkeit hinstellen. Aber sie verurteilen damit nur ihre eigene von ihnen als Ausfluß göttlicher Gerechtigkeit ausgesprochene „Weltordnung“, den kapitalistischen Staat, die kapitalistischen Grundzüge, die kapitalistische Moral.

Gewiß verabscheuen wir einen Cecil Rhodes als skrupellosen Vertreter des Kapitalismus; aber den bürgerlichen scheinheiligen Pharisäern, die dem Toten alle Schlechtigkeiten anhängen möchten, rufen wir zu: Wer sich frei fühlt von kapitalistischen Sünden, der werfe den ersten Stein auf ihn.

Außer den Sozialisten werden dann nicht viele Ankläger übrig bleiben.

Cecil Rhodes, der „Diamantenkönig“, der „Napoleon Südafrikas“, wurde als Sohn eines englischen Pfarrers am 5. Juli 1853 zu Bishopstortford in Dorsetshire geboren; er hat also noch nicht ein Alter von 50 Jahren erreicht. Die theologischen Einflüsse des Elternhauses müssen auf ihn keinen Eindruck gemacht haben; schon als Knabe ging er nach Südafrika mit der bestimmten Absicht, dort recht viel irdischen Mammon zu erwerben. Als 17-jähriger Jüngling beteiligte er sich an der Ausbeutung der Diamantenfelder in Griqualand und wurde bald darauf Direktor verschiedener Diamantenminen von Kimberley. Nachdem er ein großes Vermögen erworben hatte, kehrte er nach Alt-England zurück, um seine Bildung in Oxford zu vervollkommen; er ging aber nach Abschluß seiner Universitätsstudien wieder in die Kapkolonie und trat hier nun auch in die politische Laufbahn ein. Er machte alle Stadien vom Abgeordneten bis zum

Premierminister der Kapkolonie, der er 1890 wurde, durch, betrieb aber seine großen finanziellen Spekulationen ununterbrochen weiter, deren Höhepunkt die Gründung der Debeers-Gesellschaft und der Chartered Company bildete. Das nächste Ziel für Rhodes' Politik hieß: Südafrika bis zum Sambesi den Engländern; dann strebte er eine Vereinigung Südafrikas mit Britisch-Ostafrika und Ägypten an, zunächst durch die Ueberland-Telegraphenlinie, dann durch Bahnbauten. Der berüchtigte Jameson'sche Flibustierzug war sein ureigenstes Werk. Als er damit scheiterte, mußte er allerdings 1896 seine Entlassung als Premierminister der Kapkolonie nehmen. Aber er setzte seine Minierarbeit mit ungeschwächtem Eifer fort und an Joe Chamberlain fand er ein williges Werkzeug für seine unheilvollen Pläne, deren Endergebnis der Ausbruch des fürchterlichen Krieges im Oktober 1899 war. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 26. März 1902.

Die Vermutterung der preussischen Volksschule

wird in Zukunft rasche Fortschritte machen. Es steht fest, daß Ministerialdirektor Schwarzkopff von der Spitze der geistlichen Abteilung an die der Volksschulabteilung veretzt werden wird. Dabei wird er so viel „geistliche“ Luft mitnehmen, daß es der Volksschule nicht gut bekommen wird. Als Nachfolger Schwarzkopffs wird der bisherige Dirigent der Medizinalabteilung im Kultusministerium Förster ernannt werden.

Es sind wahre Laufendkünstler die juristischen Verwaltungsbeamten. Auf Befehl stehen sie bald der medizinischen, bald der Verwaltungswissenschaften zu Diensten.

Deutschland.

Berlin, 27. März. Das Schicksal des dem Abgeordnetenhaus vorliegenden Gesetzesentwurfs wegen Verringerung der juristischen Vorbildungsbedingungen wird, den „Berl. Neuef. Nachr.“ zufolge, in unterrichteten Kreisen als ein unsicheres angesehen. Vorwiegend neigt man der Auffassung zu, es werde der Vorschlag der Verlängerung der Studienzzeit und der Verkürzung des praktischen Vorbereitungsdiens am ehesten angenommen, das Zwischenzeugnis und die Bestimmung wegen der Zwangsübungen aber verworfen werden.

— Der „Kreuzztg.“ zufolge ist dem früheren Reichspräsidenten Dr. v. Levetzow vom Kaiser die China-Denkmünze aus Stahl verliehen worden. — Warum?

— „Reichsfinanzreform“! Aus Dresden meldet dem „Vorwärts“ ein Privat-Telegramm: Die Ministerkonferenz, der Graf Posadowsky antwohnte, beschäftigt sich heute mit der Reichsfinanzreform. Die ins Ungemessene gesteigerte Militär-, Marine- und Weltpolitik hat die Reichsfinanzen — trotz der ungeheuren Ausbeutung der Massen durch Zölle und indirekte Steuern — dermaßen gestört, daß auch die Finanzen der Einzelstaaten in Unordnung geraten sind. Nun sind die weissen „Rassen“-Merzle beisammen und pflegen Rat, wie der Pleite abzuwehren sei. — Es giebt nur eine vernünftige Reichsfinanzreform: Eine progressive direkte Reichs-Einkommensteuer.

Darmstadt, 27. März. Die hessische Regierung hat der zweiten Kammer die Uebersichten über Zahl, Art und Beschaffenheit der dem Gesetze über polizeiliche Beaufsichtigung der Mietwohnungen und Schlafstellen vom 1. Juli 1893 unterliegenden Räume, sowie über die Zahl der beanstandeten Wohnungen und verfügten Ausweisungen aus den Jahren 1898—1901 zugehen lassen. Aus den Erläuterungen ist zu bemerken, daß fast durchweg eine Verminderung der beanstandeten Wohnungen zu konstatieren ist.

Köln, 26. März. In einer gestern abend stattgehabten Volks-Versammlung, in welcher Liebermann von Sonnenberg über den Bergweilungskampf der schaffenden Stände um ihre Existenz sprach, kam es zu einem regelrechten Tumult. Als der Redner vom Brotwuchergeschrei der Sozialisten sprach, es als eitel Dunst und Schwindel hinstellte und das Judentum als den Träger des Wuchertums auf dem Lande bezeichnete, schritt die Polizei ein, worauf die Versammlung geschlossen wurde. Nachdem ein Teil „Deutschland, Deutschland“ angestimmt hatte, sang der größere Teil die Arbeitermarseillaise. Nur durch ein besonnenes Einschreiten der Polizei wurde ein Aufeinanderprallen der Gemüter verhindert. —

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 27. März 1902.

Oberbürgermeister Schneider gegen die Gleichberechtigung der Staatsbürger.

Der Wirt des hiesigen „Luisenpark“, Herr Lantkau, wurde am letzten Mittwoch von Herrn Oberbürgermeister Schneider in einer Audienz empfangen. Herr Lantkau ersuchte bei dieser Gelegenheit den Oberbürgermeister um die Genehmigung, das städt. Orchester zu einem Konzert in seinem Restaurant unter den gleichen Bedingungen engagieren zu dürfen, wie andere Wirte, z. B. der Inhaber des „Flora“-Etablissements.

Doch das Oberhaupt unserer Stadt wies dieses Ansinnen mit der unverständlichen Begründung zurück, daß Herr Lantkau ein „ausgesprochen sozialdemokratisches Lokal“ habe. — Wir müssen gegen diese Behauptung des Oberbürgermeisters ganz entschiedene Verwahrung einlegen. Unsere Parteigenossen würden es bei dem uns auszeichnenden Sinn für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung ablehnen, in einem Lokal zu verkehren, welches „ausgesprochen“ sozialdemokratisch ist, also nur der Sozialdemokratie überlassen wird.

Herr Lantkau stellt unserer Partei sein Lokal ebenso zur Verfügung, wie jeder anderen Partei; ihm als Steuerzahler ist es genau ebenso recht, wenn Gegner unserer Partei bei ihm verkehren und Versammlungen abhalten — um ihm die Zahlung städtischer Steuern zu ermöglichen. Da Lantkau Antisemiten, Nationalliberalen, Freikonservativen sein Lokal jederzeit herzugeben bereit ist, könnte man es eben so gut als „ausgesprochen antisemitisch“, „nationalliberal“ usw. bezeichnen.

Das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister, geltend gemacht, daß Herr Lantkau ein „ausgesprochen sozialdemokratisches Lokal“ habe, ist eine unzulässige Behauptung, die nicht erfüllt werden kann.

Erstens berief er sich auf die bekannte Entscheidung in der Disziplinarsache gegen den Bürgermeister von Colberg und behauptete, er könne auf Grund des damaligen Vorganges disziplinarisch belangt werden, wenn er den Wunsch des Herrn Lantkau erfülle. Diese merkwürdige Auffassung ist nicht stichhaltig, da der brave und gerechte Bürgermeister von Colberg das der Stadt gehörige „Strand-Schlößchen“ der Sozialdemokratie direkt zu einer Versammlung hergab. In unserem Regierungsbezirk kommt es ja in anderen Städten unbehindert vor, daß städtische Kapellen in Lokalen spielen, die aus demselben Grunde wie hier der „Luisenpark“ dem famosen Militär-Boykott unterliegen. Die disziplinarischen Bedenken des Herrn Oberbürgermeisters haben also auch nicht einen Schein von Berechtigung.

Zweitens meinte der Herr Oberbürgermeister, es würde in unseren bürgerlichen Kreisen einen Sturm der Entrüstung hervorrufen, wenn er dem Gesuch des Herrn Lantkau willfahren würde. — Umgekehrt ist von den in der Stadt einflussreichsten und angesehensten Herren aus bürgerlichen Kreisen stets erklärt worden, sie seien sogar dafür, die Volks-Konzerte zuweilen in dem hierfür wegen seiner guten Akustik besonders geeigneten „Luisenpark“ abzuhalten, nur der Oberbürgermeister sei hierzu nicht zu bekommen. Eine Abneigung unserer Gegner gegen dieses Lokal liegt nicht vor, denn z. B. die im „Luisenpark“ abgehaltenen Dichterabende waren in hohem Maße von wohlhabenden Bürgerfamilien besucht, zum Teil sogar von Herren, die als entschiedene Feinde der Sozialdemokratie bekannt sind.

Genau so wie Herr Oberbürgermeister Schneider sich in der Wahlrechtsfrage ganz besonders ins Zeug gesetzt und die bürgerlichen Kreise erst dahin gedrängt hat, diese Protokollation der Arbeiterklasse zu versuchen, so finden wir, daß dieser selbe Herr im Gegensatz zu der überwältigenden Mehrheit der Bürgerschaft auch in der selbstamen „Lokalfrage“ die Rolle des Scharfmachers übernommen hat. Die Erbitterung, welche die Bürgerschaft wegen der empörenden Wahlrechtsfrage ergriffen hat, wird sich natürlich durch die Verweigerung des von allen Steuerzahlern bezahlten städt. Orchesters an diesen oder jenen Wirt zum Vorteil der sozialdemokratischen Agitation noch steigern. Wir haben keine Ursache, zur Beschwichtigung des Jornes des Volkes beizutragen.

Von der Stadtverordneten-Versammlung, in welcher das oberbürgermeisterlich proklamierte „zweiterlei Recht“ scharf zur Sprache gebracht werden wird, erwarten wir, daß sie das unliberale Verhalten des Herrn Oberbürgermeisters einmütig zurückweisen wird. —

— Vortrag. Ida Altman (Berlin), die bekannte Rednerin für freireligiöse Bestrebungen, wird am Charfreitag,

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 27. März 1902.

Aus dem Stadtparlament.

Endlich kann sich die Magdeburger Stadtverordneten-Versammlung rühmen, ein großes Kulturwerk beschlossen zu haben, welches wir der leitenden Persönlichkeit im Stadtparlament, dem Banquier Fänisch, zu verdanken haben. Mit Recht beantragte Herr Fänisch, daß zwischen den Zinsscheinen zu der Stadtanleihe größere Zwischenräume wie bisher gelassen werden, weil die schwer geprägten Briefe dieser Wertpapiere es bisher so wenig bequem hatten, wenn sie die Zinsscheine abschneiden wollten. Endlich einmal zeigte die Stadtverordneten-Versammlung deutliche Spuren von Menschlichkeit und nahm den Antrag des Herrn Fänisch an. Ein Arbeiterschutzgesetz für Couponabschneider! Nun werden es diese mit so unbequemer Arbeit geplagten, diese Mühseligen und Beladenen, nicht mehr so schwer haben wie seither.

Eine recht interessante Debatte entspann sich anlässlich der Statberaterung in Bezug auf die Uebergänge, welche sich die Straßenbahngesellschaft neuerdings erlaubt. Es soll nicht geleugnet werden, daß der Herr Oberbürgermeister einige recht treffende Worte gegen die Maßnahmen der Bahndirektion fand, gegen welche er — wie sich Genosse Gärtner nachher ausdrückte — einen „kalten Wasserstrahl“ entkandte. Recht pikant ist, daß — wie der Oberbürgermeister mitteilte — die Straßenbahn für ihr kontraktwidriges Vorgehen, z. B. den Zehnminuten-Verkehr auf manchen Strecken, auf die Unterstützung des Regierungspräsidenten hofft und das vertragsmäßig eingesezte Schiedsgericht in dem Glauben auf Hilfe von höherer Stelle nicht mehr anerkennen mag.

Unsere Genossen Gärtner und Haupt machten darauf aufmerksam, daß die Straßenbahngesellschaft angeht des unverständlichen Einschreitens des Ministers Thiele zu Gunsten der Berliner Straßenbahngesellschaft nur allzu begründete Ursache hat, zu hoffen, daß der Regierung die Aktionär-Interessen wichtiger wie das Wohl der Gesamtheit sein dürften. Natürlich sind die städtischen Körperschaften selbst für die herrschenden Mißstände verantwortlich zu machen, weil sie die Stadt auf ein halbes Jahrhundert gebunden haben und die Straßen der Stadt auf 50 Jahre der Aktiengesellschaft preisgaben.

Um solche Opferung städtischer Interessen zu Gunsten von Aktionären dauernd zu ermöglichen, beabsichtigen ja auch viele Stadtverordnete die dreifache Wahlrechtsverschlechterung, durch welche die Straßenbahn-Aktiengesellschaft triumphierend als Herrscherin über die Stadtverwaltung aus den jetzigen Differenzen hervorgehen würde.

Zum Schluß der Sitzung rügte Genosse Haupt, daß die für die Volksbadeanstalten gekauften Marken verschieden sind und infolgedessen jede einzelne nur für eine der Anstalten Gültigkeit habe, worauf Herr Bürgermeister Fänisch die Befreiung dieses Mißstandes zusagte.

Ein viel schlimmeres Uebel freilich ist, daß die Marken bei Kaufleuten verkauft werden, so daß die Besucher der Volksbäder sich genötigt sehen, dort anstandslos Einkäufe zu machen. Für arme Arbeiter eine recht unangenehme Tatsache, die manchen von dem aus gesundheitlichen Gründen sehr empfehlenswerten Besuch der Badeanstalt abschreckt. Vergeblich beantragten unsere Genossen Haupt und Wolf, die Marken automatisch verkaufen zu lassen, wie das z. B. auf den Bahnhöfen mit den Bahnsteigkarten geschieht. Bürgermeister Fänisch erklärte sich nicht abgeneigt, die Anordnung wenigstens zu prüfen, wenn die Mehrheit es wünscht. Doch die volksfeindliche Majorität war für den praktischen Vorschlag nicht zu haben. Hoffentlich werden nun wenigstens, wie Genosse Wolf es anregte, in den Krankenkassen-Bureaus Verkaufsstellen solcher Marken eingerichtet.

Der Lesabend des Sozialdemokratischen Vereins, (Zahlstelle Magdeburg) im „Dreikaiserbund“ findet am Sonnabend nicht statt.

59 Lokale verboten! Den Soldaten der hiesigen Garnison sind nicht weniger wie 59 Lokale verboten. In dem gedruckten neuen Verzeichnis befinden sich 58 Lokale, denen das Wegener'sche Gesellschaftshaus auf dem Stadtmarkt als Nachtrag hinzugefügt ist. Gegen das Verbot hat eine erhebliche Abnahme (circa 36) stattgefunden. In Anbetracht der Schwierigkeit, die die genaue Befolgung dieser Vorschrift für die Marsjünger gezeitigt hat, wird man wohl die Reduzierung vorgezogen haben. Die Weinstube „Est-Est“, welche ebenfalls mehrere Jahre unter dem Militärboykott gestanden hat, befindet sich in dem neuen Verzeichnis nicht mehr vor. Erfreulicherweise befindet sich auch die Redaktion der „Volksstimme“ nicht in dem Verzeichnis vor; wir erwarten deshalb gern den Besuch von Soldaten, die sich über unangemessene Behandlung durch ihre Vorgesetzten zu beschweren haben.

Die Metallwerke vorm. J. Aders Magdeburg-Neustadt hielten gestern ihre Generalversammlung ab. Sie erklärte sich mit der Verteilung einer Dividende von 6 Prozent einverstanden. Auf eine Anfrage wurde seitens des Vorstandes mitgeteilt, daß sich für das laufende Jahr ein günstiger Geschäftsgang erwarten lasse.

Zum Ankauf des Elektrizitätswerkes soll eine 3 1/2prozentige Anleihe im Betrage von 6 Millionen Mark aufgenommen werden. Zur Verhütung für ängstliche Gemüter, die hierin einen weiteren Schritt zu der befürchteten

Sozialisierung der Gesellschaft erblicken, sei mitgeteilt, daß diese That einer fürsorglichen Stadtverwaltung nicht in Magdeburg, sondern in Stuttgart zu verzeichnen ist.

Größere Betriebsstörung. Mittwoch abend gegen 6 Uhr verlor an der Ecke der Stendaler- und Magdeburgerstraße ein mit Langholz beladener Wagen — dem Dampfseilgeräthbesitzer Behrends in der Dittenbergstraße gehörig — ein Hinterrad. Durch das Umkippen des Wagens wurden beide Gleise der Straßenbahn gesperrt. Nach ca. 1/2stündiger mühsamer Arbeit mit Winden und sonstigen Hebezeugen wurde der Wagen aus dem Bereich des Straßenbahnbetriebes geschafft. Der Verkehr wurde durch Umsteigen ermöglicht.

Flaggenschmuck anlässlich des antisemitischen Handlungsgesellschaftentages empfiehlt die nationalliberale „Magdeburgische Zeitung“. Ostern findet bekanntlich der „Deutsch-nationale“ Handlungsgesellschaftentag hier statt, eine Zusammenkunft der Delegierten derjenigen Handelsangestellten-Organisation, welche weibliche Personen und Juden grundsätzlich ausschließt. Für diesen in seinen Forderungen übrigens nur von der Sozialdemokratie unterstützten Verband, der aber nichtsdestoweniger den ihn stets verrätenden antisemitischen Führern folgt, begeistert sich die brave Magdeburgerin in so hohem Maße, daß sie die Bürger zu feierlichem Empfang der betreffenden auffordert. Die Hauptreferenten, die antisemitischen Reichstagskandidaten Schneider und Schack, werden sich mit Recht geschmeichelt fühlen, denn natürlich werden die großen Warenhausbesitzer, welche alle begeisterte Abonnenten der „Magdeburgischen Zeitung“ sind, nicht verschlen, den Antisemitenführern zu Ehren zu illuminierten und sie mit Pauken und Trompeten zu empfangen.

Aus dem Bureau des Stadt-Theaters wird uns geschrieben: Die Ermäßigung der Preise zu unseren beiden volkstümlichen Vorstellungen zu keinen Preisen, welche heute und am Sonntag abend mit der einmaligen Aufführung von „Mit Heideberg“ und „Mignon“ bei aufgehobenem Abonnement stattfinden, ist folgendermaßen geordnet: der I. Rang kostet 3,10 Mark, Parterre 2,60 Mark, Galerie 40 Pfg. In dem Bestreben, unsere volkstümlichen Vorstellungen so wertvoll als möglich zu gestalten, hat die Direktion für die Hauptpartie unserer Opernvorstellung die Hofopernsängerin Frl. Anni Hans vom Hoftheater in Hannover als Gastin gewonnen, was unsere Opernfreunde um so mehr mit Freuden begrüßen werden, als es sich um eine Gastin ersten Ranges handelt, welche gerade der meisterhaften Darstellung der Mignon, ebenso wie der Gretel und des Rautendelein ihren Ruhm verdankt. Zur Orientierung unserer Theaterfreunde wollen wir schon heute das Repertoire der Osterfeierzeit mitteilen. Am Oster-sonntag geht neu einstudiert unsere beliebte Operette „Die Geisha“ in Scene und am Montag wird Blumenthals Lustspiel „Im weißen Rössl“ zusammen mit seiner Fortsetzung „Als ich wieder kam“ gegeben.

Provinz und Umgegend.

Gemeindevertreter-Konferenz der Provinz Sachsen.

Die Delegierten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Merseburgerstraße, in welchem das Lokal „Zum letzten Dreier“ liegt und in dem am 1. und 2. Osterfeiertag die Konferenz tagt, in nächster Nähe des Central-Bahnhofes liegt. Es sind zwar Gallenser Genossen auf dem Bahnhofe anwesend und durch das „Volksblatt“, welches sie in der Hand halten, kenntlich, aber der eine oder andere wird bei dem ungeheuren Gedränge dieselben doch verpassen und dürfte somit dieser Fingerzeig von Nutzen sein. Also wenn man vom Bahnhofe herankommt, frage man sofort nach der Merseburgerstraße. Dadurch erspart man sich das lange Umherlaufen.

Barleben, 25. März. (Die Wahlschlacht ist beendet.) Die bürgerliche Partei hat gesiegt, wie das nicht anders zu erwarten war. Von 452 Wahlberechtigten wurden abgegeben 151 Stimmen, davon erhielt der Kandidat unserer Gegner — Darrenbesitzer August Brandt — 89 unserer Kandidat Schmidt 61 Stimmen, eine Stimme war ungültig.

Bei Bekanntmachung der öffentlichen Wählerversammlung wollten unsere Genossen sich des hier im Orte üblichen Ausrufens durch den Gemeindediener bedienen, was auch vom Amtsvorsteher gestattet wurde. Der Herr sagte zwar, die anderen Parteien nähmen den Gemeindediener doch nicht in Anspruch, aber er wolle dem Beamten nichts in den Weg legen.

Am Tage vor der Versammlung wurde der Gemeindediener von unseren Genossen beauftragt und erhielt den Lohn, den er für die von ihm gewünschte Thätigkeit forderte. Eine Stunde später kam er indes zurück und erklärte, der Amtsvorsteher habe ihm das Ausrufen der fraglichen Versammlung untersagt.

Am Tage der Wahl dagegen wurde einige Stunden vor Beginn der Wahlhandlung der Gemeindediener nebst einigen Feldhütern in Thätigkeit gesetzt, um die Marm-Trommel zu rühren, aber nicht etwa bei jedem wahlberechtigten Bürger, sondern nur bei denjenigen, welche in dem Rufer stehen, Segner der Sozialdemokratie zu sein.

Von den 105 Wahlberechtigten der zweiten Wählerklasse beteiligten sich ganze 10, von den 7 reichen Herren aus der ersten Abteilung 4. Reges Interesse bringen die begüterten Klassen dem Gemeinwohl entgegen.

Diesdorf, 26. März. (Sozialdemokratischer Verein Kreis Wangleben, Bezirk Diesdorf.) Am Freitag, den 28. März, abends 8 Uhr, findet die fällige Mitglieder-Versammlung im Lokale des Herrn Hildebrandt statt. Die Genossen werden dafür Sorge tragen, daß der Besuch ein recht reger wird, da in dieser Versammlung

sehr wichtige Fragen erledigt werden sollen und deshalb das Erscheinen eines jeden Genossen dringend notwendig ist. In der Versammlung werden neue Mitglieder aufgenommen; Gäste sind willkommen.

al. Diesdorf, 26. März. (In der Gemeinderats-Sitzung) vom 21. März wurde dem Gutbesitzer Albrecht Schulte die Erlaubnis zur Bebauung seines neben dem des Mühlenbesitzers Behse gelegenen Grundstückes erteilt; ferner wurde der Ortsvorsteher ermächtigt, einen Fluchlinienplan entwerfen zu lassen, nach dem jede neue Anlage sich zu richten hat. Einige Gesuche um Armenunterstützung wurden genehmigt.

Diesdorf, 26. März. (Versammlungsbericht.) Am 23. d. M. tagte eine öffentliche Gewerkschaftsversammlung im Hildebrandtschen Lokale. Genosse Stettin referierte über „Bauarbeiterchutz“ und erntete für seine treffenden Ausführungen lebhaften Beifall. Es wurde eine Resolution angenommen, welche das Bureau der Versammlung beauftragt, an den preussischen Landtag eine Petition um Einführung eines Bauarbeiterchutzgesetzes zu richten.

Schnarsleben, 26. März. (Sieg bei der Gemeindevertreterwahl.) Bei der Kommunalwahl am 26. d. M. gelang es zum erstenmal einen Sozialdemokraten durchzubringen. Bei der Wahl der dritten Abteilung wurden 40 Stimmen abgegeben, von denen unser Genosse Stefan Bahldick 32 erhielt, während auf den konservativen Kandidaten, Landwirt Mathias Hilliger, nur 8 Stimmen entfielen.

h. Halberstadt, 26. März. (Proletarisches Selbstbewußtsein.) Am 25. d. M. überreichten die Arbeiter der Heinschen Zuckerrübenfabrik dem Direktor derselben, Herrn Henke, zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum ein entsprechendes Geschenk. Natürlich waren die Arbeiter, welche das Geschenk überreichten, im schwarzen Anzug mit weißen Handschuhen und Cylinderhut bekleidet. O heilige Einfachheit!

Quedlinburg, 26. März. (Der Kreistag) stellte gestern den Haushaltsplan der Kreis-Kommunalkasse für das Jahr 1902 in Einnahme und Ausgabe auf 573 500 Mark fest. An Kreissteuern sind für das nächste Rechnungsjahr 268 000 Mark (29,4 Prozent des Staatssteuerfolls im Betrage von 912 000 Mark) notwendig. Es wurden bisher 25 Prozent Kreissteuern erhoben; für 1902 wurden diese auf 30 Prozent erhöht. Trotz dieser Erhöhung steht der Kreis Quedlinburg in Bezug auf die Höhe der Kreissteuer in der Provinz immer noch auf der niedrigsten Stufe, mit Ausnahme des Landkreises Halberstadt, der aber keine Kreischauffeen hat.

Sigünebeck, 26. März. (Das Bürgerrecht) hat die Stadtverordneten-Versammlung nicht aufgehoben, sondern ist über die Petition des Genossen Th. Schmidt zur Tagesordnung übergegangen. Der vielseitige Herrschel zeigte aufs neue den Zwiespalt seiner selbstigen Natur, indem er zwar die Forderung der Petition unterstützte, aber das Schreiben Schmidts als „anmaßend“ zu bezeichnen sich erlaubte.

Besonders unbeholfen benahmen sich die Stadtverordneten auch noch bei einem anderen Anlaß. Die Herren hatten nämlich — und zwar privatim, jeder für sich — vom Oberbürgermeister und Stadtverordneten-Vorsteher von Berlin eine Einladung zu einer demnächst in der Reichshauptstadt stattfindenden Demonstration gegen den Polltax erhalten. Obwohl die Einladung ausdrücklich streng privatim gehalten war, faßte die Stadtverordneten-Versammlung doch den taktvollen Beschluß, den Magistrat mit der ablehnenden Antwort zu betrauen. Seder blamiert sich so gut wie er kann.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In seiner Wohnung in der Gleimstraße in Halberstadt wurde der Zimmermann Garde am Dienstag erhängt aufgefunden. Was ihn in den Tod getrieben hat, ist bisher unbekannt. — Der Bau der Chloralkalifabrik bei Grieben, gegen den seitens der Leopoldshaller Einwohnerschaft bei dem Landtage und beim Herzog petitioniert worden war, wird nicht stattfinden. Die Interessenten triumphieren. — In der Verwaltungsjurisdiktion der sächsischen Stolzbergischen Kammer gegen die Gemeinde Gasse-rod wegen Reinigung der durch Gasse-rod führenden Chaussee hat der Kreisaußschuß erkannt, daß der Gemeinde die Reinigungspflicht aufzuerlegen sei. Die Gemeindevertretung hat jetzt beschlossen, beim Bezirksaußschuß hiergegen Berufung einzulegen. — Auf dem Rangierbahnhof in Stendal wurden am Montag dem Bahnwärter Meyer aus Möge beide Beine am Knie total abgefahren, er war nämlich ausgeglitten und unter die Räder einer Rangiermaschine gekommen. Der Verunglückte verstarb auf dem Wege zum Krankenhaus. — Eine Privatklage wegen Beleidigung eines Gutsherrn gegen unseren Genossen Günther, Redakteur in Dessau, endete am Dienstag mit der Zurückziehung des Strafantrages. — Für das Sommerhalbjahr 1. April bis 30. September cr. ist die städtische Pfand-Leihanstalt in Halberstadt vormittags von 8—12 Uhr, nachmittags von 2—4 Uhr und außerdem am Sonnabend bis abends 8 Uhr für das Publikum geöffnet.

Bereine und Versammlungen.

Steinarbeiter.

In der öffentlichen Steinarbeiter-Versammlung am 22. d. M. wurden als Revisoren die Kollegen Degen und W. Schellhase gewählt. Dann wurde einstimmig beschlossen, die Arbeit am 1. Mai vollständig ruhen zu lassen. Weiter berichtete Kollege Tzippler über die Thätigkeit, sowie über die Einnahmen und Ausgaben des Gewerkschaftskartells. — Das Fremdengeheim wird beim Vertrauensmann, Neufeldt, Morgenstraße 29, ausgezahlt. — Die uns vorgeschlagene Verbesserungsformel erlaubte die Versammlung nicht an, sondern lehnte dieselbe einstimmig ab, da nach Meinung der Versammlung dieselbe den Verband nicht vorwärts, sondern rückwärts führen würde.



Konkursmassen - Ausverkauf u. a. W.

Bestehend in

Herren- u. Knaben-Anzügen, Hosen, Winter- u. Sommer-Paletots, Toppen,

zu erstaunend billigen Preisen.

2620

A. Kahlbow & Co.

gegenüber Café Hohenzollern. 65 Breiteweg 65 gegenüber Café Hohenzollern.

Ganz bedeutend

sind meine Preise zum Fest herabgesetzt, so daß jeder für wenig Geld das Passende in größter Auswahl findet. Vorzügliche Jackettanzüge für Herren, aus durchgewebten Stoffen, sehr gut im Sitz, für 11, 13, 16, 18, 21, 23, 28 Mk.

Hochfeine Rock- und Gehrock-Anzüge 19, 24, 29, 33 und 36 Mk.

Jünglings- und Knaben-Anzüge in Massen-Auswahl, herrliche Facons,

zu ganz staunend herabgesetzten Preisen.

1 Kiesenposten eleganter Hosen spottbillig.

Sommer-Paletots in neuesten Farben und Facons enorm preiswert.

Hüte zu fabelhaft billigen Preisen.

Beachten Sie gefälligst in Ihrem Interesse meine Schaufenster.

47 Jakobsstr. **Julius Jacoby** Jakobsstr. 47

2628

Der kolossale Aufschwung

Frühlings-Mahnung

meines Geschäfts ist der beste Beweis für den vorzüglichen Sitz, die unbedingte Haltbarkeit und die spottbilligen Preise meiner

Herren- u. Knaben-Anzüge.

Kaufhaus Max Zehden

Jakobsstrasse 50.

2612

Einziges und größtes Special-Geschäft Magdeburgs für komplette Herren- und Knaben-Ausstattungen.

Was pocht denn da so fürchterlich?
Das Osterfest - es meldet sich.
Ich bitt' vergnügt und hoheitsvoll,
Daß man mich nicht vergessen soll.
Wir hoffen, daß bald grün und prächtig
Sich die Natur nun sehen läßt,
Die Magdeburger sehen möcht' ich
Im neuen Schmuck zum frohen Fest.
Der Vater zieht hinaus mit Muttern,
Dem Bräutigam hängt die Braut sich an,
Da denkt der Mensch nicht bloß ans Futter,
Er zieht auch gern was Nobles an.
Für Herrn, werft euch in Glanz und Wids,
Es kostet wenig - seinah' nix!
Frühlings-Anzüge für nur wenig Kaffe
Hat schneidig: Zehden, Jakobestr.

Zum Osterfeste

empfehle ich wirklich groß sortierte feinschmeckende

Lüchower Datum-Eier

Mandel 95 Pfg.

Drei Kronen-Butter

allerfeinste Tafel-Butter

im Ausstich 1.18 Mark das Pfund!

Rabatt-Sparmarken auf sämtliche Waren.

Otto Coepfer

Butterhandlung

„Zu den drei Kronen“

1. Geschäft Magdeburg, Breiteweg 226, 2. Geschäft Wilhelmstadt, Gr. Diesdorferstr. 217

Max Maart

Beste Schuhwaren-Handlung

Neue Neustadt, 15

Übickerstr. (Breiteweg) 101

empfehle in größter Auswahl

Konfirmationsstiefel

und Schuhe

von den einfachsten bis zur feinsten

Ausführung, sowie alle gangbaren

Waren für Herren, Damen und

Kinder in reeller Ware zu

billigsten Preisen.

Die billigsten Kinder-Stiefel

kauft man bei

H. Gaedecke

788 Katharinenstraße Nr. 5

Nähmaschine gutmäh. u. Garant

für 15 M. zu verk.

Kreuzganstr. 7, I., dicht am Don

Den werten Bewohnern von

Schönebeck empfiehlt sich zu

Anfertigung aller Arten Näh

arbeit

Frau Pätzold

2609

Friedrichstr. 61, II.

Quedlinburg.

Sämtl. Frühjahrs-Neuheiten

in

Herren-, Jügl.-, Knaben- u. Arbeiter-Garderobe

sind eingetroffen und empfehle solche bei allergrößter Auswahl, in

wie ja bekannt ist, nur guter, dauerhafter Ware

zu denkbar billigsten Preisen

Max Bendix, Ecke Gochstr.-Pölle 29

Special-Geschäft für Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderobe

Anerkannt als beste und billigste Bezugsquelle an

2456

Platz, sowie im ganzen Kreise.

5 Proz. Rabatt!

gebe ich meiner werten Kundschaft auf

Material- und Kolonialwaren.

Ferner empfehle ich meine hochfeine

Tafel-Margarine

worauf ich Geschirr gratis verabsolge.

Grude-Coaks

Etz. 90 Pfg.

Halz, Bund 9 Pfg., und Briketts sind daselbst sehr preis-

wert zu haben.

Fritz Flossfeder, Fermersleben

Schönebeckerstrasse 17.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Sobald erschienen:

Die Kütte

Zeitschrift für das Volk und seine Jugend
mit einem Kunstblatt

Bebels Porträt

Wir bitten, von jedem Kolporteur, von jeder Aus-
trägerin die Vorlegung des 1. Heftes zu verlangen.

Buchhandlung Volksstimme

Jakobsstraße 49

Sudenburg.

Ostereier in Schokolade, Zucker u. Marzipan, Osterhasen in

großer Auswahl, Osterbüten in schönen Mustern, Apfel-

finen und Konfekte

zu billigsten Preisen empfiehlt

Hermann Klingenberg

Inh. H. Beime, Halberstädterstr. 121.

M. Gutermann & Co.

Sudenburg, Halberstädterstr. 109

Hüte

für Damen u. Kinder

in bekannt grosser Auswahl

zu billigen Preisen

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Vergessen!

Sie nicht ~~vor~~ bevor Sie einen Einkauf machen wollen, vorher die kolossalen Lager des ~~des~~ bestrenommiertesten Kredit-Hauses von

Max Meyer

zu besichtigen

Einzelne Möbelstücke . . . 5 Mk. Anzahlung

Brant-Ausstattungen . . . 15 Mk. Anzahlung

Bessere Einrichtungen . . . 30 Mk. Anzahlung

Ebenso Herren- u. Damen-Konfektion in den neuesten modernsten Facons u. Mustern

Max Meyer's

Kredit-Haus

Breiteweg 30, Eingang Judengasse

Genthin.
Güte, Mühen,
Arbeitshofen
zu billigstem Preise. Kein Laden.
G. Niggemann
Gr. Schulstr. 6.

Holz-, Coaks- u. Kohlen-
geschäft m. kl. Grundstück
wegen Alters und Zurückziehung sehr billig bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gebäude sowohl wie totes und lebendes Inventar im guten Zustande. Für strebsame Leute nachweislich gute Prospektive. Näheres unter **A. M. 793** an die Exped. ds. Bl. erb. 793

Dankagung.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres lieben Verstorbenen, Zimmermann

Simon Oelze

drängt es uns, an dieser Stelle für das zahlreiche Geleit und die prachtvollen Kranzspenden der Bekannten u. Verwandten sowie Herrn Zimmermeister Gustav Hochbaum und den Mitarbeitern des Verstorbenen wie auch dem Verband der Zimmerleute hierdurch herzlich zu danken.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Standesamt.

Magdeburg, 26. März.

Aufgebote: Rentner Karl Starke in Halle a. S. mit Franziska Traumm hier. Handschuhm. Friedrich Wilhelm Heinrich Janed in Neuhaldensleben mit Anna Emma Auguste Albert hier. Tischler Gustav Gene hier mit Luise Marie Emma Brandt in Gommern. Schneider Friedr. Neumann mit Minna Runge. Knischer Andr. Friedr. Herrn. Weder in Neustadt mit Ida Anna Peine in in Eigerleben.

Eheschließungen: Arbeiter Wilhelm Noß mit Karoline Zebbel. Fleischer Albert Friede mit Emilie Jentler.

Geburten: Marianne, T. des Waffens Julius Radda. Herbert, S. des Dekorat. Max Badstübner. Ilse, T. des Schneidermeist. Ernst Dunt. Gertrud, T. des Schlossers Gustav Jahn. Rudolf, S. des Fabrikleiters Emil Bick. Otto, S. des Monteurs Otto Jabusch. Margarete, T. des Postboten Friedrich Müller. Otto, S. des Holz- und Kohlenhändlers Otto Manns.

Todesfälle: Gustav, S. des Zahntechnikers Gustav Köschau, 6 M. Rein Wamholz, unehel., aus Verleberg, 22 J. 2 M. 18 T. Wilh., S. des Sattlers Ernst Elsner, 7 M. 9 T. Karl Kraemer, Privatmann, 79 J. 10 M. 8 T. Alfred, unehel., 2 M. 27 T. Friederike geb. Born, Witwe des Ger. Sec. Karl Jabin, 73 J. 2 M. Anna geb. Winkelmann, Ehefrau des Arbeiters Friedrich Braumann in Gr.-Kottmerleben, 26 J. 10 M. 28 T. Frieda, T. des Badhjarbeiters Gustav Krause, 4 M. 18 T. Wilh., S. des Briefträgers Friedrich Michaelis, 3 M. 5 T.

Sudenburg, 26. März.

Geburten: Emmy, T. des Eisenbahn-Hilfsbrem. Karl Hartung. Wilhelm, S. des Arbeiters Wilhelm Nieß. Erich, S. des Eisen-Rangierarbeiters Hermann Albrecht. Erich, S. des Blechschmieds Karl Lehmann.

Todesfall: Emmy, T. des Eisenbahn-Hilfsbrem. Karl Hartung, 3 T.

Buckau, 26. März.

Geburten: Margarete, T. des kaufm. Beamten Max Kleinb. Hildegard, T. des Schlossers August Vehrens. Elisabeth, T. des Schloss. Ernst Witter.

Todesfälle: Ernst, S. des Arbeit. Hermann Wirth, 1 J. 11 M. 17 T. Alfred, S. des Hilfsweichenstellers Albert Gold, 3 M. 16 T.

Neustadt, 26. März.

Eheschließungen: Fleischer Franz Funke mit Emma Günther. Rangierarbeiter Josef Nitos mit Marianne Braun. Lehrer Friedrich Rogge mit Marie Luise Eggert.

Geburten: Erwin, S. des Hefenhändl. Friedrich Lübede. Hermann, unehel. Heinrich, S. des Handelsmanns Wilhelm Ilse. Feinh. S. des Tapezierers u. Dekorateurs Hugo Schulz. Karl Otto Walter, unehel. Rudolf, S. des Schlossers Karl Haad.

Niederleben.

Aufgebote: Arbeiter Richard Hochhaus mit Marie Krosche.

Geburten: S. des Lederarbeiters Karl Martin. T. des Arb. Hermann Rechenberg. T. des Schuhmachermeisters Friedrich Reichenbach. T. des prakt. Arztes Dr. med. Hermann Feynacher.

Todesfälle: Margarete, T. des Viehweib. Karl Müller, 3 T. Ehefrau Ida Großmann geb. Vietsch, 41 J. 4 M. 11 T.

Streng reell!

2250

Billigste Preise!

Schulartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme.

Schuhe und Stiefel

in eigener Werkstatt angefertigt, sowie allerbeste Fabrikware, empfiehlt

W. Coors, Schuhmachermstr.

Sudenburg, Breitweg 116.

Sudenburg, Breitweg 116.

Wer einen Kinder-Stiefel kaufen will
Wer einen Mädchen-Stiefel kaufen will
Wer einen Damen-Stiefel kaufen will
Wer einen Herren-Stiefel kaufen will
Wer einen Knaben-Stiefel kaufen will

der elegant und preiswert ist, Garantie für gutes Tragen bietet, versäume nicht, unsere Verkaufs-Lokalitäten zu besuchen.

Masting & Co.

Johannisbergstr. No. 1

Jakobsstr. No. 46

gegenüber dem Rathaus.

Ecke Grosse Marktstr.

Selten günstige Gelegenheit!

Wegen des am 10. April beginnenden Abbruchs meines Hauses und Neubau desselben, behufs Vergrößerung der Geschäftslokalitäten, bin ich genötigt, mein großes Lager zu verkleinern.

Sch stelle daher circa

2000

Knaben-Anzüge

zu ganz außerordentlich herabgesetzten Preisen, teilweise zu und unter Einkaufs-Preisen, zum

Ausverkauf

Es bietet sich hierdurch Gelegenheit, zu Ostern, sowie zum Frühjahr und Sommer ganz besonders vorteilhaft einzukaufen.

Der Verkauf zu Einkaufs-Preisen kann nur Wochentags stattfinden.

G. Gehse

14 Johannisfahrtstr. 14

neben dem Wilhelm-Theater.



Schuh-Bazar-Vereinigung

Breitew. 13 **MAGDEBURG** neben Café National

Sommer-Saison 1902

Größtes, leistungsfähigstes, billigstes
Verkaufshaus

fertiger Schuhwaren

empfiehlt



2187

Für Damen:



Rohleder-Spangenschuhe	3.50	Mk.
dieselben mit Lackspitze	3.75	"
dieselben mit Lackblatt	4.50	"
Farbige Spangenschuhe	4.50	"
Kalbleder-Spangenschuhe	5.00	"



Leber-Chic Schuhe	2.50 u.	3.00	Mk.
Lasting		8.00	"
Lasting-Morgenschuhe		1.80	"
Farbige Chic Schuhe		3.50	"



Rohleder-Schnürschuhe	3.50	Mk.
dieselben mit Lackblatt	4.50	"
Farbige Schnürschuhe	4.50	"
Kalbleder-Schnürschuhe	6.50	"



Rohleder-Knopfschuhe	3.50	Mk.
dieselben mit Lackblatt	4.50	"
Farbige Knopfschuhe	4.50	"
Kalbleder-Knopfschuhe	6.50	"



Rohleder-Knopfstiefel	5.50	Mk.
dieselben mit Lackblatt	6.50	"
Braune Knopfstiefel	6.50	"
Rote	7.50	"
Kalbleder	7.50	"
Bogcalc	9.00	"
Chevreaux	9.50	"



Rohleder-Schnürstiefel	5.00	Mk.
Braune	6.50	"
Rote	7.50	"
Kalbleder	7.50	"
Bogcalcleder	9.00	"
Chevreaux	9.50	"

Rohleder-Zugstiefel	4.50	Mk.
dieselben mit Lackblatt	5.50	"
Kalbleder-Zugstiefel	7.50	"
Lasting	3.75	"

Für Kinder:

Spangenschuhe, schwarz, farbig u. Lackleder.	1.00—1.80	Mk.
Knopfstiefel, schwarz, farbig und mit Lackblatt	1.85—2.50	"
Schnürstiefel, schwarz und farbig	1.00—1.80	"

Segeltuchschuhe mit Absatz



für Herren	3.50	Mk.
" Damen	3.00	"
" Knaben	2.00—2.25	"
" Kinder	1.80	"

Curuschuhe

für Herren	2.75	Mk.
" Damen	2.25 u. 2.50	"
" Knaben	1.50 u. 1.80	"
" Kinder	1.25	"

Lastingschuhe

mit Gummi an den Seiten

für Herren	4.00	Mk.
" Damen	3.50	"

Schnallenstiefel

für Herren	7.50	Mk.
------------	------	-----

Sandalen

für Herren	4.50	Mk.
" Damen	3.75	"
" Knaben	2.75—3.25	"

Cordpantoffel mit Absatz

für Herren	45	Pf.
" Damen	35	"
" Mädchen	30	"

Plüschpantoffel

mit starker Ledersohle

für Herren	1.25	Mk.
" Damen	1.00	"
" Mädchen	70 u. 80	Pf.

Extra starke Lederpantoffel

für Herren	2.75	Mk.
" Damen	1.80	"
" Mädchen	1.35	"

Leichte Reisepantoffel

für Herren	1.25—1.80	Mk.
" Damen	90 Pf. bis 1.50	"

Leichte Reiseschuhe

für Herren	2.00 u. 2.75	Mk.
" Damen	1.80 u. 2.50	"

Für Knaben u. Mädchen:



Rohleder-Knopfstiefel	2.25—4.25	Mk.
Braune	2.50—5.00	"
Rote	3.25—5.50	"
Kalbleder	3.50—6.50	"

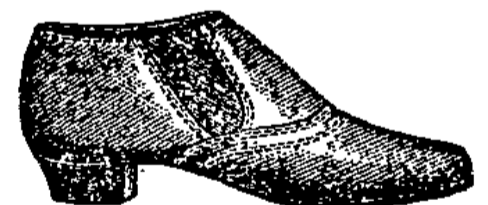


Rohleder-Agraffenstiefel	2.75—3.75	Mk.
Reform-Agraffen- u. Schnürstiefel	3.00—5.00	"
Braune Schnürstiefel	3.00—5.00	"
Rote	3.25—5.50	"



Rohleder-Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe	1.80—3.25	Mk.
Rohleder-Knopfschuhe mit Lackblatt	2.00—4.25	"
Farbige Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe	2.00—3.75	"
Lackleder-Spangenschuhe	2.25—4.50	"

Für Herren:



Zugschuhe	4.25—7.50	Mk.
-----------	-----------	-----



Schnürschuhe	4.25—7.50	Mk.
Farbige Schnürschuhe	6.00	"



Zugstiefel (Besatz)	4.50	Mk.
gewalzte	5.50—7.50	"
Kalblederzugstiefel	9.00	"
Bogcalc- und Chevreaux-Zugstiefel	12.00	"

Schnürstiefel	6.00—9.00	Mk.
farbig	7.50	"
Bogcalc-Schnürstiefel	10.50—12.00	"
Chevreaux-Schnürstiefel	12.50	"

Radschuh	2.75—6.00	Mk.
Rindleder-Schaftstiefel	6.00 u. 7.00	Mk.

Zu Fest-Einkäufen

Herren-Paletots und Jagdanzüge von	12-32 Mk.
Herren-Jacketts u. Rock-Anzüge von	10-35 Mk.
Herren-Jacketts in allen Stoffarten von	6-15 Mk.
Herren-Weinkleider in Stoff u. Kammgarn von	4-12 Mk.
Herren-Sommer-Toppen von	2-6 Mk.

Ganz besondere Neuheiten

Jünglings- und Knaben-Anzüge in enormer Auswahl zu billigen Preisen.

Maß-Anfertigung nur beste Ausführung vorzüglicher Stoffe

L. Maerker

Fabrik für Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe
Breiteweg 80/81
parterre u. 1. Etage
an der Katharinenstrasse

Gegründet 1862

Gänzlicher Ausverkauf!!

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

verkauft wir, um schnell zu räumen, sämtliche Waren ausnahmslos zu spottbilligen Preisen.

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben über 800 Hosen in allen Farben, sowie Hüte und Mützen.

3 Goldene 3

Jakobsstraße 3
Verkaufszeit von 8-1, 2-9 Uhr.

Laden-Einrichtung sowie Geschäfts-Utensilien sind billig zu verkaufen. Der Laden ist per sofort von uns billig zu vermieten.

Ueber 800 Hosen am Lager!

Ueber 800 Hosen am Lager!

Vor wertlosen Nachahmungen des patentamtlich geschützten **Weldemann's** russischem Kuderich wird dringend gewarnt. (Siehe Nr. 72 unseres Blattes.)

Kaufhaus Sudenburg

Halberstädterstraße 30c.

Total-Ausverkauf wegen Fortzugs nach Westfalen.

Sämtliche Herren-Anzüge, Paletots, Konfirmanden- und Knaben-Anzüge

einzelne Jacketts, Hosen, Westen, sämtliche Arbeiter-Garderobe, Hüte, Mützen etc. etc. sollen und müssen nunmehr **ganz ausverkauft** werden. Ich habe mich daher entschlossen, obige Waren für jeden nur irgend annehmbaren Preis abzugeben. Wer reelle Qualitäten **spottbillig** erwerben will, sollte diese selten günstige Gelegenheit **nicht** unbenutzt lassen.

Calbe a. S. Calbe a. S.

Unterhaltungs-Abend

des Allgemeinen Arbeiter- u. Arbeiterinnen-Vereins am 1. Osterfeiertag, abends 8 Uhr im Saale der „Reichskapelle“.

Eintrittskarten à 25 Pfg. sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie im Lokal zu haben. **Abendkasse 30 Pfg.** Einen genußreichen Abend versprechend, ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Burg. Burg.

Gesangverein Vorwärts

unter gütiger Mitwirkung der Freien Turnerschaft Unterhaltungs-Abend

am 1. Osterfeiertag 1902 im „Hohenzollern-Park“

bestehend in Konzert, Theater, Gesangs- und komischen Vorträgen sowie turnerischen Aufführungen Programme à 20 Pfg. sind vorher zu haben bei den Mitgliedern: Reinecke, Markt; Bergener, Berlinerstraße; Kothhase, Linde; Pohlmann, Kleiner Hof; Tillner, Deichstr.; Schade, Gute Quelle; Siemens, Dair. Hof; Jesse, Holzstraße und im Hohenzollern-Park. Zahlreichen Besuch erwartet **Der Vorstand.**

Luisen-Park

Am 2. Osterfeiertag: Gross, Instrumental- u. Vokal-Konzert

ausgeführt von der vorzüglich besetzten Hauskapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister **Carl Kilian** und den besten Solisten, sowie vom gesamten Chor des **Neustädter Arbeiter-Gesangvereins.** Anfang des Konzertes pünktlich 3 Uhr nachmittags. Von 7 Uhr ab: **Gesellschaftsball.**

Während der Tanzpause: **Illuminations-Reigen** ausgeführt von 12 Turnerinnen und 12 Turnern des Turnvereins „Vorwärts“, Sudenburg. **Entree inkl. Billetsteuer 20 Pfg.**

Am 3. Osterfeiertag: **Tanzkränzchen.** nachm. von 5 Uhr ab: **Carl Lankau.**

Verband der Bäcker u. Berufsgenossen Deutschlands Mitgliedschaft Magdeburg.

Unser diesjähriges: **Fünftes Stiftungsfest,** verbunden mit kleinen Aufführungen und nachfolgendem Ball, unter gütiger Mitwirkung des Arbeiter-Gesangvereins „Freundschaft“, findet am 1. Osterfeiertage im „Dreikaiserbund“, Große Storchstraße 7, statt. Anfang nachmittags pünktlich 4 1/2 Uhr. Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt. **Der Vorstand.**

Stelle unter günst. Bedingungen noch einige **Musiklehrlinge** in mein 25 Mann sturtes Musikcorps ein.

G. Brüggemann Musikdirektor Sudenburg, Halberstädterstr. 58. Vom 4. April 1902 wohne ich wieder in meinem eigen. Privathaus Sudenburg, Langeweg 56. D. D.

Kaiser-Panorama

Filiale Berlin-Passage Magdeburg, Breiteweg 134, 1 geöffnet 2295 von morgens 9 bis abends 10 Uhr.

Diese Woche: **New-York.** Reise durch die deutschen Nordsee-Bäder.

Walhalla.

Heute, Freitag: **Keine Vorstellung.** Sonntag, den 1. Osterfeiertag: **Montag, den 2. Osterfeiertag: Gr. Fest-Vorstellung** Vormittag 11 Uhr: **Erste große Künstler-Matinee.**

Zwei Vergolder-Gebrüder, Söhne rechtlicher Eltern, finden Stellung. **Magdeburger Gold- und Polierarbeiten-Fabrik** 790 **Friesenstr. 15.** G. Kinderm. z. vert. Friedensstr. 20, p. II.

Kredit! Möbel

erhält jedermann Betten, Polsterwaren, Spiegel, Regulatoren in großer Auswahl, billige Preise und gediegener Ausführung.

Brant-Ausstattungen

von Mt. 200, 250, 300 bis 1000. **Herren-Anzüge,** Ueberzieher, Jacketts, Hosen und Knaben-Anzüge, fertig und nach Maß, in bester Ausführung und tadellosem Sitz.

Damen-Jacketts, Kragen, Umhänge, Kleiderstoffe, Bettzeug, Zulett und sämtliche Weißwaren

bei wöchentlich **Abzahlung** von 1 Mark an.

Die Auswahl ist unübertroffen. Die Preise sind erstaunlich billig. Die Zahlungsbedingungen sind so günstig wie nirgends!

2598

Charfreitag empfehle in lebendiger Ware:

Schellfisch
Kabliau
Seelachs
Schollen
Lengfisch

mit und ohne Kopf, sehr billig, da große Zufuhr. **F. C. Hartung** Sudenburg Halberstädterstraße 39a.

135 Breiteweg 135 Möbel, Spiegel, Polsterwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 50 Sofas, 75 gut polierte Bettstellen mit Matrasen, ca. 200 Spiegel u. Trumeaus, sowie echt u. bill. Möbel in großer Auswahl. **2516** Mache nochmals auf die bedeutende Preisermäßigung aufmerksam.

Georg Mook Magdeburg 135 Breiteweg 135.

Aschersleben! Rostschlächterei

mit elektr. Betrieb. Täglich frisch geschlachtete Rostschlächtereien sowie ein ff. Glas Bier. Gleichzeitig mache ich auf mein durch elektr. Kraft getriebenes Drehestrich neuester Konstruktion aufmerksam. 1766 Hochachtungsvoll

A. Engers, Hopfenmarkt 14 Filiale Oberstraße 47.

Coaks-Gruden

in jeder Größe empfiehlt **Max Riese** Inh. der Firma Gobr. Hartmann Schwertfegerstraße. 19

Kermann Liebau

Gottfried Liebau, Größtes Waren- und Möbel-Abzahlungs-Geschäft, nur **Breiteweg 127, I.** Ecke Schrotdorferstraße, gegenüber der Katharinenkirche.

Louis Behne

Breiteweg 7 u. 8.

Haushaltungs-Artikel

Zug-Moulean-Einrichtung, verstellbar	37, 45, 50	pf.	Zimmerbesen	54, 75	pf.	1.00, 1.35, 2.00 bis 3.75	mt.
Gardinenstangen, braun	45, 52, 57, 90	pf.	Handfeger	34, 45, 56	pf.	bis 1.75	mt.
Gardinen-Rosetten, sauber ausgeführt	10, 25	pf.	Gardinenfeger mit langem Stiel	1.35, 2.00, 2.50	mt.		
Portierenketten in gelb und weiß	25, 50	pf.	Scheuerbürsten	13, 17, 20, 24, 50	pf.		
Kleiderleisten, haltbar	50	pf.	Schrubber	24, 27, 30, 40 bis 75	pf.		
Handtuchhalter, dunkel und hell	20, 24, 36, 50	pf.	Rosettbürsten	34, 47, 70	pf.	bis 1.45	mt.
Banuelbretter	3.00, 6.00, 8.50, 20.00	mt.	Möbelbürsten	1.37, 2.25, 3.36	mt.		
Küchenrücke	2.95, 4.10, 5.10, 6.00 bis 10.30	mt.	Kleiderbürsten	23, 30, 48, 50	pf.	bis 3.00	mt.
Kaffeemühlen, garantiert gut mahlend	95	pf.	Kopfbürsten	50, 75	pf.	1.00, 2.25	mt.
Reibemaschinen	1.60, 1.70, 3.20	mt.	Wischbürsten	20, 30, 40	pf.	bis 1.87	mt.
Messerpugmaschinen	7.35, 9.35	mt.	Austragebürsten	4, 7, 12, 25	pf.		
Kohlenplatten, große Form	2.50	mt.	Scheuertücher mit verstärktem Mittelteil	18, 23	pf.		
Bolzen-Stahlplatten fein vernickelt	3.57	mt.	Fensterleder	30, 45, 85	pf.	1.15	mt.
Gasplätt-Apparate mit 3 Platten	7.30	mt.	Ledertücher, vorzüglich puzend	40, 68, 98	pf.		
Doppel-Gasplätt-Apparate mit 2 Platten	13.20	mt.	Wäscheleinen	25, 45	pf.	1.00, 1.55 bis 5.25	mt.
Plättbretter mit Stoffbezug	2.88, 6.50, 12.00	mt.	Klammern à Schod.			18	pf.
Servierbretter mit Griff	1.10, 2.00, 2.25, 3.00	mt.	Ausklopfer, feste Ware	10, 20, 25, 27 bis 75	pf.		
Abtreter	24, 37, 43, 50	pf.	Küchenlampen	25, 30, 35, 72, 95	pf.	1.24 bis 1.80	mt.
Markttaschen	17, 40, 65	pf.	Barkettbohne, prima Qualität, 1 Pfund-Dose			70	pf.
Markttasche	35, 56, 65, 95	pf.	Amor-Puzpomade, Dose			3, 5, 10	pf.
Petroleumkannen, lackiert	50, 54, 98	pf.	Emaillé-Puzmittel, Paket			10	pf.

Glas.

Wassergläser	6, 7, 8, 9, 21, 24, 50	pf.	Glasteller	6, 8, 12, 15, 27, 33	pf.	bis 4.00	mt.
Carlsbader	8, 10, 12, 25, 50	pf.	Glaschalen	10, 17, 21, 50	pf.	bis 5.50	mt.
Biergläser mit Fuß	13, 15, 40, 50, 70	pf.	Zuckerschalen	11, 14, 45, 60	pf.	bis 1.00	mt.
Bierseidel	20, 21, 28, 34	pf.	Kumflaschen	14, 45, 50	pf.	1.00, 1.75	mt.
Weingläser	10, 20, 22, 25	pf.	Saftkannen	45	pf.	1.00, 1.25, 1.45	mt.
Römer	20, 25, 40, 50	pf.	Käseglocken	25, 35, 75	pf.	1.00 mt. bis 2.50	mt.
Liqueurgläser	8, 20, 25	bis 75	Butterglocken			15, 24, 30	pf.
Groggläser			Wasserflaschen mit Glas	33, 50, 70	pf.	bis 2.00	mt.
Bierkannen	3.00, 3.50	mt.	Citronenpressen, äußerst praktisch und reinlich			18	pf.

Steingut.

Vorratskannen	44, 53, 55	pf.	Teller, tief und flach, Dgd.	1.08	mt.	blau 1.80	mt.
Gewürzkannen	17, 25	pf.	Dessert-Teller, Dgd.	96	pf.	blau 1.55	mt.
Essig- und Oelflaschen	44, 53, 62	pf.	Kompott-Teller, Dgd.	84	pf.	blau 1.35	mt.
Salz- und Mehlmeßen	50	pf.	Braten-Teller, blau Zwiebel	48, 80	pf.	1.17	mt.
Salz Töpfe à 6 Stück	1.85, 2.00, 2.80	mt.	Salatieren, Salz à 6 Stück	1.00, 1.25	mt.		
Schneidebretter	23, 46	pf.	Salatieren, blau Zwiebel, Salz à 6 Stück			1.25	mt.

**Küchenrücke, Tonnengarnituren,
Gewürzschränke**

in großartiger Auswahl und billigsten Preisen.

Emaillé. Echt Porzellan.

Heinr. Casper



133 Magdeburg, Breiteweg 133

Ecke Dreienangelstrasse

Jackett-Anzüge 10-46 M.
 Gehrock-Anzüge 25-52 M.
 Paletots und Havelocks 9-35 M.

Beinkleider neueste Dessins 3 1/2-15 M.
 Piquee-Westen 2 3/4-7 1/2 M.
 Joppen und Jacketts 2-10 M.

Arbeits-Garderobe enorm billig!
 Jünglings-Anzüge 8-26 M.
 Großes Stoff-Lager
 Anfertigung nach Mass

Knaben-Anzüge 3-15 M.
 Hüte von 0,75 M. an
 Schirme von 1,25 M. an

Sämtliche Modezeitungen

pro April

wie „Große Modentwelt“, „Die Modentwelt“, „Mode und Haus“, „Kindergarderobe“, „Wäschezeitung“ u. a. m. sind bereits erschienen.

Wir ersuchen um sofortige Erneuerung des Abonnements.

Buchhandlung Volksstimme.

Verlangen Sie

überall nur den allein richtigen

Globus-Putz-Extract

wie diese Abbildung



da viele wertlose Nachahmungen

angeboten werden.

Fritz Schulz jun.

Aktiengesellschaft, Leipzig.

H Reichardt.

Größtes Schuhwarenlager

Neustadt, Lüneburgerstr. (Breiteweg) 120a

Empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Konfirmandenstiefel u. Schuhe

in jeder Sorte

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

Neuheiten

für das Frühjahr für Herren, Damen u. Kinder sind bereits eingetroffen.

Reelle Ware. — Billigste Preise. 2110

Allgemeine Anerkennung

finden bei allen Hausfrauen, welche auf Qualität Wert legen, Max Häusler's rein naturell geröstete Kaffees. Durch Preiswürdigkeit und Güte hat sich Max Häusler's Kaffee in Magdeburg wie in Berlin, München und anderen Städten weit verbreitet. Tag für Tag bringen 48 eigene Gespanne Max Häusler's täglich frisch geröstete Kaffees den Konsumenten in regelmäßigen wöchentlichen Lieferungen von 1/2 Pfund an im Preise von 50, 60, 70, 80, 90 und 100 Pfennig frei ins Haus. Es ist jeder Hausfrau im eigenen Interesse zu empfehlen, ihren Wochenbedarf an Kaffee sich regelmäßig durch Max Häusler's Special-Kaffee-Verkaufsgeschäft, Magdeburg-N., Neuhaldenslebenstr. 1, Fernsprecher 3847, frei ins Haus bringen zu lassen. Bestellungen nehmen sämtliche Läden der Firma entgegen. 2616

Fahrräder

in größter Auswahl, neue und gebrauchte, nur prima Marken, auch mit Freilauf und Rücktrittbremse.

Ferner empfehle

Schläuche und Mäntel

zu billigsten Preisen.

Schläuche von 4,00 M. an
 Mäntel von 6,00 M. an
 Blockketten von 1,80 M. an
 Fußpumpen von 2,50 M. an

sowie sämtliche

Zubehörteile

für Nähmaschinen und Fahrräder zu billigsten Preisen.

Central-Reparatur-Werkstatt

Reinhold Osterroth, Mechaniker

2555

Lüneburgerstrasse 21.

Gardinen weiß und creme

Gardinen weiß und creme

Otto Lehmann, Wäschefabrik

Sudenburg, Rottersdorferstr. 10

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

empfehle

fertige Hemden und Hosens

in weiß und blau, für Herren, Damen und Kinder

in eigener Werkstätte angefertigt

Krawatten

2570

Oberhemden, Chemisets, Servietten, Kragen u. Manschetten

Große Auswahl in

Damen- u. Kinder-Schürzen, blauen Schuh-Anzügen.

Manufakturwaren

Wettfedern u. Damen



Fahrrad-Reparaturen jeder Art,

Dreherei, Erneuerungen, Umdübelungen, Einlöten neuer Rahmenschweißungen, Smaltieren werden bei billigster Berechnung prompt und fachgemäß ausgeführt.

Für Händler Special-Offerte.
 C. Kamolz, Neustädterstraße 45, am Petersberg.

2575

Beste und besteingesicherte Werkstatt in dieser Branche am Platz.

Premier-Räder seit 2504 Jahren rühmlichst bekannte

27 Marke.

Alleinvertauf für Magdeburg und Umgebung bei Habedank & Schulschenk Gr. Junkerstr. 3.

Geschützte Fernbahn-Reparaturwerkst.

40 Breiteweg Sudenburg Breiteweg 40

Fortsetzung des Ausverkaufs

in

Herren- und Knaben-Garderobe

zu weiter herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe dieses Artikels.

Max Kraft.

2624

Em. Kurtze

Alteherleben 5137
 Wolke-Platz im „Bayer. Hof“
 Bekannt billigste Bezugsquelle in nur allerbesten Geraer reinwoll.

Herrenanzug- und Damenkleiderstoffen

sehr große Auswahl, schwarz u. farb. alle wünschentlich feiner Eingänge in wollen. Kleiderstoffen, Lamas, Sammeten, Piquees, Vorchenshirtsen etc. etc. spottbillig.

W. Korte, Halberstadt
 Sakenstraße 47.

Kopfschlächterei
 1873 mit Dampftrieb
 Restauration u. Speisewirtschaft
 ff. Speisen und Getränke.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Da ich mein Geschäft nach Himmelreichstraße, Ecke Dreienangel, verlege, veranstalte ich einen

Total-Ausverkauf

meines reichhaltigen Lagers in 2619

Haus- und Küchen-Geräten,

Holz- und Blechwaren, Badewannen

aller Art, und gewähre ich bei den schon spottbilligen Preisen 10 Prozent Rabatt 10 Prozent.

Ich bitte die geehrte Damenwelt, von dieser äußerst günstigen Gelegenheit recht ausgiebigen Gebrauch zu machen. Wie bekannt, führe ich nur die beste Ware.

Max Riese

in Firma Gebrüder Hartmann

Jetzt noch Schwertfegerstraße 7.

Rabattmarken!

Rabattmarken!

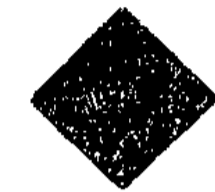
Neu eröffnet!

Erstes und grösstes
Special-Geschäft
am Platze

2623

Halberstädterstr.

119



**Konfirmations
Sudenburg**



Zu unerreicht billigen
Preisen
empfehlen wir zum

Osterfeste

Herrenanzüge
36.00, 30.00 bis 12.00
25.00, 20.00

Sommerpaletots
30.00, 27.00 bis 15.00
22.00, 20.00

Knabenanzüge, entzückende Facons
12, 10, 8.50 bis 1.90
7, 5, 4

Hüte, Mützen, Wäsche, Krawatten
auffallend billig

Neu eröffnet!

Ich kann es

Möbel und Waren aller Art
in größter Auswahl

Auf Teilzahlung

bei leichtesten Zahlungsbedingungen zu liefern.

Vollständige

Braut-Ausstattungen

schon mit einer Anzahlung von 15 Mk. an
und Abzahlung von 1,50 Mk. pro Woche an

Einzelne Möbelstücke

zur Ergänzung in der Wohnung, wie

Schränke, Vertikows, Kommoden, Waschtische,
Trumeaus, Spiegel, Sofas, Diwans, Garnituren,
Bettsstellen u. Matratzen, Tische, Stühle, Küchenschränke, Küchentische etc.

sowie auch

Anzüge u. Paletots für Herren und Knaben, Jacketts u.
Kragen für Damen u. Mädchen, Kleiderstoffe, Manufaktur-
waren unter den günstigsten Zahlungsbedingungen.

Kleinste Anzahlung!

Bequemste Abzahlung!

A. Becker

Möbel- und Waren-Kredit-Haus
Magdeburg, Breiteweg 31, 1. Etage

Gegenüber der Ulrichsstraße. Straßenbahn-Haltestelle.

Neelle Bedienung

Coulante Zahlungsbedingungen

Gratulationskarten empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.

Bringe hierdurch mein großes Lager
Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaren
von den einfachsten bis zu den feinsten, in empfehlende Erinnerung.
Gleichzeitig mache ich

zur Konfirmation
auf meine

Knaben- u. Mädchen-Schuhe u. Stiefel
aufmerksam. Billige Preise, Coulante Bedienung.

2319

Gustav Kleinfeld
Neustadt, Lübeckerstraße 30.

Leder-Ausschnitt F132
sowie Leisten und Schuhmacher-Bedarfsartikel kaufen Sie am
besten und billigsten bei
Meyer Michaelis, Gr. Marktstraße 8.

Genossen, Arbeiter u. Arbeiterinnen!
Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die
Inserate in heutiger Nummer! ...

? Ob es zu Ostern regnet?

oder nicht, ist es immer von Vorteil und Annehmlichkeit, schöne, gute und den empfindlichsten Füßen wohlthuende
Schuhe zu besitzen.

Es veräume niemand, sich mit solchen im großen

Schuhwaren-Verkaufshaus

von

Gebrüder Schachmann

früher Otto Wetzel & Co.

Breiteweg 69/70 Magdeburg Breiteweg 69/70

vis-à-vis Café Hohenzollern

zu verjorgen. Besonders wird auf die neu eröffnete

Special-Abteilung für Kinder-Schuhe

aufmerksam gemacht.

Herren-Jugstiefel	von 3.90-16.00 Mk.	Braune Damen-Schnürstiefel	von 4.50-13.00 Mk.
„ Schnürstiefel	„ 4.90-18.00 Mk.	„ „ Knopfstiefel	„ 5.00-14.00 Mk.
„ Halbschuhe	„ 3.90-10.50 Mk.	„ „ Spangenschuhe	„ 2.75-4.50 Mk.
		„ „ Schnürschuhe	„ 2.90-5.75 Mk.

2625

Alfred Sengebusch

Sudenburg 2586

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Meine Hut-Ausstellung

ist eröffnet.

Empfehle **chico Damen- und Kinder-Hüte** in
jeder Preislage von 50 Pfg. an bis 30 Mk. **Hüte**
zum Garnieren usw. werden angenommen.
Garnierungen je nach Beschaffenheit von 25 Pfg.
bis 3 Mk.

Relzende Oster-Geschenke.

Passende Konfirmations-Geschenke.

Glacee-Sandalschuhe, Wäsche, Krawatten
Schmuckfächer

Bälle - Reifen - Kreisel - Oster-Eier

Sämtliche Schneiderei-Artikel

in nur bester Ware zu mäßigen Preisen. Schneiderinnen
erhalten Rabatt.

Versuchen Sie meine **Wolle** für 1.80 Mk. d. Pfd.
Specialität: Ia. Altenburger Schmidt'sche Wolle.

Annahmestelle von: Spindlers Färberei.

Obenan

steht die Firma

S. Osswald

Alte Ulrichsstrasse 14, I.

vis-à-vis der Ulrichskirche

nachweislich größtes Kredit-Haus für

Paletots

Anzüge

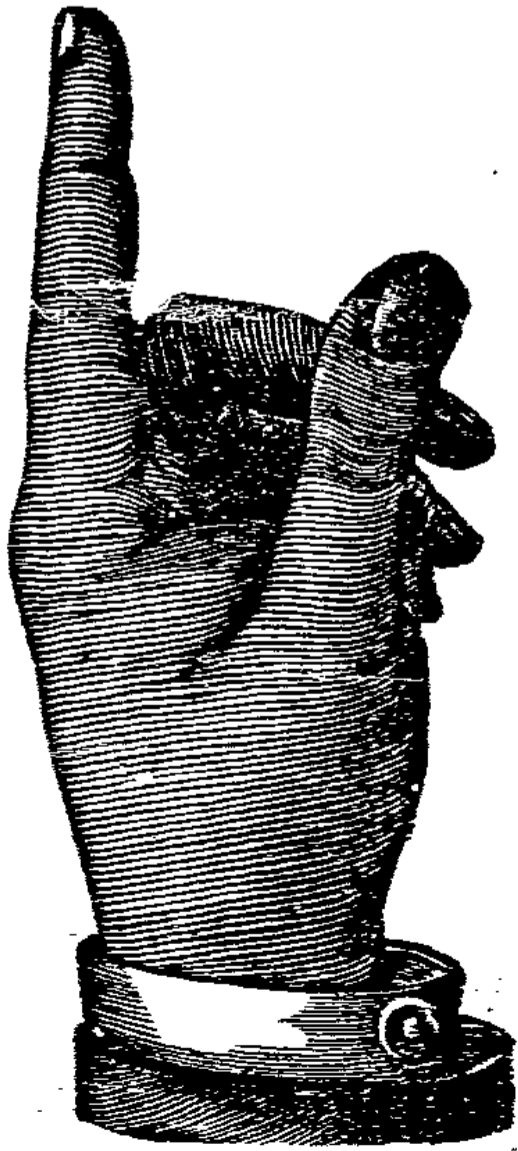
Damen-Konfektion

Kleiderstoffe

Möbel

und selbstgefertigte  Polsterwaren
Kinderwagen, Uhren, Regulateure

Anzahlung schon von **3.00** Mark an 



2579

Sensationelle Neuheit

Danubius-Hüte

Prinzip: gut und billig

Preise für Herren-Hüte in allen Formen
und Farben

Mk. 2.00, 2.20, 2.50, 3.00, 3.50

Knaben-Hüte noch viel billiger

Franz Weiss, Alte Ulrichsstr. 11

2610

Neu!

Fleisch-Offerte!

Offerierte von heute bis zum Feste bei täglich
frischer Zufuhr:

ff. Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch
in bester Ware zu äußerst mäßigsten Preisen.

791 **A. Bosse, Gr. Münzstr. 14.**

Einem geehrten Publikum von Sudenburg und Umgegend hier-
durch zur Nachricht, daß ich an hiesigen Plage,

Halberstädterstraße 39a I

Zahn-Atelier

eröffnet habe, und empfehle mich zur Vorfertigung sämtlicher in mein
Fach schlagenden Arbeiten bei bester Ausführung. Um gültigen Zuspruch
bittend, zeichne

Robert Volk, prakt. Dentist.
Halberstädterstr. 39a I.

Bettstellen mit Matratzen
spottbillig.
Katharinenstr. 2-3, part. I. 8.
Fr. Geisler. 787

Griffklaffige Fahrräder

Deutsches Fabrikat
1 Jahr Garantie
so lange der Vorrat reicht
Mk. 98.00 per Stück.
Apfelstr. 16, 1. Et.
2575

Neue Neustadt.

 Billige Preise 
in eleganten und dauerhaften

Schuhwaren

finden Sie bei 

Ernst Kaulfuss
Neustadt, Louisestr. 4.

37 | Sudenburg. | 37

Größtes Lager
in

Schuhwaren

farbig und schwarz
beste Qualitäten, einfache und eleganteste Ausführungen,
verschiedenste neueste Formen.

Konfirmanden-Stiefel

in besonders großer Auswahl
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Theod. Kraft

Schuhwaren-Lager 2452

37 | Halberstädterstr. | 37
Die Hausnummer 37 bitte zu beachten.

37 | Suden- | 37
burg.

Die reichhaltigste Auswahl
Neuheiten
Herren-Filzhüte
Knaben-Filzhüte
Klapphüte
Cylinder, Sport-
mützen 2453

Herren und
Knaben-Mützen
Schülermützen

 Krawatten
Oberhemden, Serviteurs,
Chemise, Kragen und
Manschetten, Handschuhe,
 Regenschirme.

Sämtliche Artikel in
allerbesten Qualitäten
empfehle ich zu
billigsten Preisen.

Theodor Kraft

Herrenartikel-Lager
Halberstädterstr.

Die Haus-  nummer **37** bitte zu
beachten.

Küchen-

nur neue Muster

in rot,
blau, weiß und violett
à Meter v. 3 Pf. an
empfiehlt die

Spitzen

**Buchhandlung
Volksstimme.**

Senden Sie uns Ihre Adresse,
und wir senden Ihnen

ohne Kaufverbind-
lichkeit und portofrei
Ansichts-Sendung der „Modernen kaufmännischen
Bibliothek“

damit Sie diese für den Kaufmann unentbehrliche Samm-
lung aus eigener Anschauung kennen lernen.

Dr. jur. Ludwig Huberti

Für
Kaufleute! Verlag der
„Modernen kaufmännischen Bibliothek“
Leipzig, Johannisplatz 35.

1299